

**ÖSTERREICH**

| 9 | 2 | 3 | 0 |

Umfragenummer

| 1 | 8 |

Land

| 5 | 3 | 0 |

INRA-Studiennummer

| 2 |

Version



**INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!**

|\_|\_|\_|\_|\_|

Adressenlisten-Nummer

|\_|\_|\_|\_|

Adressen-Nummer

A. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B. Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C. Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser ..... (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Vornamen Personen ab 15 Jahre:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

D. Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

**INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.**

1/

2/

3/

4/

5/

**Das  
ist  
Ihre  
Zielperson!**

1. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.	<b>Mehrfachnennungen möglich!</b>			
	Belgien..... 1 Dänemark..... 2 Deutschland..... 3 Griechenland..... 4 Spanien..... 5 Frankreich..... 6 Irland..... 7 Italien..... 8 Luxemburg..... 9 Niederlande..... 10 Portugal..... 11 Großbritannien (inkl. Nordirland) . 12 <b>Österreich</b> ..... 13 Schweden..... 14 Finnland..... 15 Andere Länder..... 16 } <b>→ Interview</b> Weiß nicht..... 17 } <b>abbrechen</b>			
2. Würden Sie sagen, dass Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?	Häufig..... 1 Gelegentlich..... 2 Niemals..... 3 Weiß nicht..... 4			
3. Kommt es vor, dass Sie Ihre Freunde, Ihre Verwandten oder Ihre Arbeitskollegen von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies - ( <b>VORLESEN!</b> )	- häufig..... 1 - von Zeit zu Zeit..... 2 - selten..... 3 - niemals..... 4 Weiß nicht..... 5			
4. Lassen Sie uns nun über Ihre derzeitige Situation und Ihre Erwartungen an die Zukunft sprechen. Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind - ( <b>Vorlesen!</b> )	- sehr zufrieden..... 1 - ziemlich zufrieden..... 2 - nicht sehr zufrieden..... 3 - überhaupt nicht zufrieden..... 4 Weiß nicht..... 5			
5. Wenn Sie Ihre derzeitige Situation mit jener vor fünf Jahren vergleichen, würden Sie sagen, sie hat sich verbessert, ist etwa gleichgeblieben oder hat sich verschlechtert?	Verbessert..... 1 Etwa gleich geblieben..... 2 Verschlechtert..... 3 Weiß nicht..... 4			
6. Erwarten Sie, dass sich Ihre persönliche Situation innerhalb der nächsten fünf Jahre verbessert, etwa gleichbleibt oder verschlechtert?	Verbessert..... 1 Etwa gleich geblieben..... 2 Verschlechtert..... 3 Weiß nicht..... 4			
7. Wenn Sie an die letzten fünf Jahre zurückdenken, könnten Sie mir bitte für jede der folgenden Situationen sagen, ob diese auf Sie zutrifft oder nicht. Während der letzten fünf Jahre...	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;">Ja</td> <td style="text-align: center;">Nein</td> <td style="text-align: center;">Weiß nicht/ nicht anwendbar</td> </tr> </table>	Ja	Nein	Weiß nicht/ nicht anwendbar
Ja	Nein	Weiß nicht/ nicht anwendbar		
<b>VORLESEN!</b>				
War ich einmal oder mehrmals arbeitslos	1	2	3	
War mindestens ein Familienmitglied arbeitslos	1	2	3	
War mindestens einer meiner engen Freunde arbeitslos	1	2	3	
Kam es mindestens einmal vor, dass die Firma, für die ich gearbeitet habe, Leute entlassen hat	1	2	3	

**INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern!**

8a. Wie oft sehen Sie Fernsehnachrichten? Nennen Sie mir die entsprechende Nummer.

8b. Wie oft lesen Sie aktuelle Nachrichten in den Tageszeitungen?

8c. Wie oft hören Sie Nachrichten im Radio?

<b>VORLESEN!</b>	<b>Jeden Tag</b>	<b>Mehrmals in der Woche</b>	<b>1-2mal in der Woche</b>	<b>Weniger</b>	<b>Nie</b>	<b>Weiß nicht</b>
a) Fernsehen	1	2	3	4	5	6
b) Tageszeitungen	1	2	3	4	5	6
c) Radio	1	2	3	4	5	6

**INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern!**

9. Stufen Sie bitte anhand dieser Skala ein, wie viel Sie über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen wissen. 1 bedeutet – weiß überhaupt nichts, 10 bedeutet – weiß sehr viel.

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

Keine Angabe ..... 11

**INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!**

10. Glauben Sie, dass den Angelegenheiten der Europäischen Union viel zu viel, zu viel, gerade richtig, zu wenig oder viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird? Und zwar –

<b>VORLESEN!</b>	<b>Viel zu viel</b>	<b>Zu viel</b>	<b>Gerade richtig</b>	<b>Zu wenig</b>	<b>Viel zu wenig</b>	<b>Weiß nicht</b>
- In den Nachrichten des österreichischen Fernsehens	1	2	3	4	5	6
- In den Nachrichten der österreichischen Tageszeitungen	1	2	3	4	5	6
- In den Nachrichten des österreichischen Hörfunks	1	2	3	4	5	6

11. Wie objektiv, glauben Sie, berichten die österreichischen Medien über die Angelegenheiten der Europäischen Union? (**VORLESEN!**)

- sehr objektiv ..... 1
- ziemlich objektiv ..... 2
- nicht sehr objektiv ..... 3
- überhaupt nicht objektiv ..... 4
- Weiß nicht ..... 5

12. Allgemein gesehen, ist die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach - (**VORLESEN!**)

- eine gute Sache ..... 1
- eine schlechte Sache ..... 2
- weder gut noch schlecht ..... 3
- Weiß nicht ..... 4

13. Hat Ihrer Meinung nach Österreich insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile oder ist das nicht der Fall?

- Vorteile ..... 1
- Ist nicht der Fall ..... 2
- Weiß nicht ..... 3

14. Hat die Europäische Union im Allgemeinen für Sie ein sehr positives, ziemlich positives, ein neutrales, ein ziemlich negatives oder ein sehr negatives Image?

- Sehr positiv ..... 1
- Ziemlich positiv ..... 2
- Neutral ..... 3
- Ziemlich negativ ..... 4
- Sehr negativ ..... 5
- Weiß nicht, keine Meinung (**spontan**) ..... 6

**INTERVIEWER zu gelber Liste 4 umblättern!****Nur EINE Antwort!**

15. Sind Sie der Meinung, dass Ihnen persönlich die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union mehr Vorteile oder mehr Nachteile gebracht hat? Würden Sie sagen – **(VORLESEN!)**

- wesentlich mehr Vorteile ..... 1  
 - mehr Vorteile ..... 2  
 - ebensoviele Vorteile wie Nachteile ..... 3  
 - mehr Nachteile ..... 4  
 - wesentlich mehr Nachteile ..... 5

Weiß nicht, keine Meinung (**spontan**) ..... 6

**INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern!**

16. Bitte beurteilen Sie für jede der folgenden Gruppen, ob die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union dieser Gruppe Ihrer Meinung nach mehr Vorteile oder mehr Nachteile gebracht hat.

**VORLESEN!**

	<b>Mehr Vorteile</b>	<b>Ebensoviele Vorteile wie Nachteile</b>	<b>Mehr Nachteile</b>	<b>Weiß nicht/ keine Meinung</b>
- Menschen mit Fremdsprachenkenntnissen	1	2	3	4
- Kinder	1	2	3	4
- Junge Menschen	1	2	3	4
- Menschen mittleren Alters	1	2	3	4
- Ältere Menschen	1	2	3	4
- Politiker	1	2	3	4
- Alle Österreicher	1	2	3	4
- Die Einwohner von Wien	1	2	3	4
- Einwohner unserer Region	1	2	3	4
- Die ländliche Bevölkerung	1	2	3	4
- Großunternehmen	1	2	3	4
- Klein- und Mittelbetriebe	1	2	3	4
- Selbstständige Handwerker	1	2	3	4
- Fabrikarbeiter	1	2	3	4
- Lehrer	1	2	3	4
- Öffentlich Bedienstete	1	2	3	4
- Büroangestellte/Manager in der Privatwirtschaft	1	2	3	4
- Landwirte	1	2	3	4
- Rechtsanwälte, Ärzte, Architekten usw.	1	2	3	4
- Andere Angestellte/selbstständig Erwerbstätige	1	2	3	4
- Arbeitslose	1	2	3	4
- Pensionisten	1	2	3	4
- Menschen, die durch ihre Rasse, Religion oder Kultur einer Minderheit angehören	1	2	3	4
Andere ( <b>spontan</b> )	1	2	3	4
Jeder ( <b>spontan</b> )	1	2	3	4
Niemand ( <b>spontan</b> )	1	2	3	4

17. Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Österreich funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?
- |                                |   |
|--------------------------------|---|
| Sehr zufrieden .....           | 1 |
| Ziemlich zufrieden .....       | 2 |
| Nicht sehr zufrieden.....      | 3 |
| Überhaupt nicht zufrieden..... | 4 |
| Weiß nicht.....                | 5 |

18. Und wie ist es mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert? Würden Sie sagen - (VORLESEN!)
- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| - sehr zufrieden.....             | 1 |
| - ziemlich zufrieden.....         | 2 |
| - nicht sehr zufrieden .....      | 3 |
| - überhaupt nicht zufrieden ..... | 4 |
| Weiß nicht.....                   | 5 |

**INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern!**

19. Welche der folgenden Quellen benutzen Sie, wenn Sie nach Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen suchen?

**INTERVIEWER ev. nachfragen:** Welche anderen?

**VORLESEN!**

**Mehrfachnennungen möglich!**

- |  |    |
|--|----|
| Auf Treffen .....  | 1  |
| In Gesprächen mit Verwandten, Freunden, Kollegen .....   | 2  |
| Tageszeitungen .....   | 3  |
| Andere Zeitungen, Zeitschriften .....  | 4  |
| Fernsehen.....   | 5  |
| Radio .....  | 6  |
| Internet, World Wide Web (sprich: wörlid weid web) .....   | 7  |
| Bücher, Broschüren, Informationsblätter.....   | 8  |
| Informationen über Europa in Aushängen in Büchereien, Rathäusern, Bahnhöfen, Postämtern.....               | 9  |
| EU-Informationsbüros, Europa-Informationszentren, Europa-Informationsstände, Europa-Bibliotheken usw. .... | 10 |
| Spezielle Informationsbüros auf Bundes- oder Landesebene.....  | 11 |
| Gewerkschaften oder Berufsverbände.....  | 12 |
| Andere Organisationen (z.B. Verbraucherorganisationen usw.) .....  | 13 |
| Ein Mitglied des Europa-Parlaments oder des Österr. Nationalrates ansprechen .....                         | 14 |
| Sonstiges (SPONTAN) .....  | 15 |
| Suche nie nach solchen Informationen, kein Interesse (SPONTAN) .....                                       | 16 |
| Weiß nicht .....   | 17 |

**INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern!**

20. Ganz allgemein, wie würden Sie Informationen über die Europäische Union am liebsten bekommen?

**VORLESEN!**

**Mehrfachnennungen möglich!**

- |  |    |
|--|----|
| - ein kurzes Merkblatt, welches nur einen Überblick gibt.....                  | 1  |
| - eine detailliertere Broschüre.....   | 2  |
| - eine vollständige Beschreibung in Buchform .....                             | 3  |
| - eine Videokassette .....   | 4  |
| - über Internet .....  | 5  |
| - eine CD-Rom.....   | 6  |
| - eine Computerstation, über die man auf Datenbanken zugreifen kann .....      | 7  |
| - durch das Fernsehen .....  | 8  |
| - durch das Radio .....  | 9  |
| - durch Tageszeitungen.....  | 10 |
| - durch andere Zeitungen, Zeitschriften .....                                  | 11 |
| Ich will keine Information über die Europäische Union erhalten (spontan) ..... | 12 |
| Auf keinem der genannten Wege (spontan) .....                                  | 13 |
| Weiß nicht .....   | 14 |

**INTERVIEWER zu grüner Liste 8 umblättern, bis Frage 22 liegen lassen!**

21. Wie hoch ist Ihrer Meinung nach die gegenwärtige Geschwindigkeit des Aufbaus Europas? Bitte schauen Sie sich diese Männchen an. Nr. 1 steht still, Nr. 7 läuft so schnell es kann. Welches Männchen entspricht Ihrer Meinung von der gegenwärtigen Geschwindigkeit des Aufbaus Europas am besten? Wenn Sie mir wieder die entsprechende Nummer nennen.

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /

Weiß nicht..... 8

22.	Und welches Männchen entspricht am besten der Geschwindigkeit, die Sie sich wünschen würden?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / Weiß nicht..... 8
23.	Ihrer Meinung nach, wird die Europäische Union in 5 Jahren eine wichtigere Rolle, eine weniger wichtige Rolle oder die selbe Rolle in Ihrem täglichen Leben spielen als bisher?	Wichtigere Rolle spielen ..... 1 Weniger wichtige Rolle spielen..... 2 Die selbe Rolle spielen ..... 3 Weiß nicht..... 4
24.	Und hätten Sie gerne, dass die Europäische Union in 5 Jahren eine wichtigere Rolle, eine weniger wichtige Rolle oder die selbe Rolle in Ihrem täglichen Leben spielt als bisher?	Wichtigere Rolle spielen ..... 1 Weniger wichtige Rolle spielen..... 2 Die selbe Rolle spielen ..... 3 Weiß nicht..... 4
<b>INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern, bis Frage 27 liegen lassen!</b>		
25.	Haben Sie jemals etwas gehört über –	<b>VORLESEN!</b>
		<b>Ja                      Nein                      Weiß nicht</b>
	... das Europa-Parlament	1                      2                      3
	... die Europäische Kommission	1                      2                      3
	... den Ministerrat der Europäischen Union	1                      2                      3
	... den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften	1                      2                      3
	... den Europäischen Ombudsmann	1                      2                      3
	... die Europäische Zentralbank	1                      2                      3
	... den Europäischen Rechnungshof	1                      2                      3
	... den Regionalausschuss der Europäischen Union	1                      2                      3
	... den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union	1                      2                      3
26.	Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Europäischen Einrichtungen, ob sie Ihrer Meinung nach eine wichtige Rolle oder keine wichtige Rolle im Leben der Europäischen Union spielt.	<b>VORLESEN!</b>
		<b>Wichtige Rolle                      Keine wichtige Rolle                      Weiß nicht</b>
	... das Europa-Parlament	1                      2                      3
	... die Europäische Kommission	1                      2                      3
	... den Ministerrat der Europäischen Union	1                      2                      3
	... den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften	1                      2                      3
	... den Europäischen Ombudsmann	1                      2                      3
	... die Europäische Zentralbank	1                      2                      3
	... den Europäischen Rechnungshof	1                      2                      3
	... den Regionalausschuss der Europäischen Union	1                      2                      3
	... den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union	1                      2                      3

27. Sagen Sie mir bitte für jede dieser Einrichtungen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen.

<b>VORLESEN!</b>	<b>Eher vertrauen</b>	<b>Eher nicht vertrauen</b>	<b>Weiß nicht</b>
... das Europa-Parlament	1	2	3
... die Europäische Kommission	1	2	3
... den Ministerrat der Europäischen Union	1	2	3
... den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften	1	2	3
... den Europäischen Ombudsmann	1	2	3
... die Europäische Zentralbank	1	2	3
... den Europäischen Rechnungshof	1	2	3
... den Regionalausschuss der Europäischen Union	1	2	3
... den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union	1	2	3

28. In der nahen Zukunft, sehen Sie sich da – **(VORLESEN!)**

**Nur EINE Antwort!**

- nur als Österreicher/in ..... 1
- als Österreicher/in und als Europäer/in ..... 2
- als Europäer/in und als Österreicher/in ..... 3
- nur als Europäer/in ..... 4
- Weiß nicht..... 5

29. Würden Sie sagen, Sie sind sehr stolz, ziemlich stolz, nicht sehr stolz oder überhaupt nicht stolz, ein ... **(Nationalität wie in Frage 1)** zu sein?

**Nur EINE Antwort!**

- Sehr stolz..... 1
- Ziemlich stolz..... 2
- Nicht sehr stolz ..... 3
- Überhaupt nicht stolz..... 4
- Weiß nicht..... 5

**Fragen 30 und 31 entfallen!**

32. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Bitte sagen Sie mir für jeden einzelnen Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

**VORLESEN, JEDESMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN!**

	<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Weiß nicht</b>
- Es muss eine einheitliche Währung, den Euro geben, die den Schilling und alle anderen nationalen Währungen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ersetzt.	1	2	3
- Mit der Einführung der einheitlichen europäischen Währung, des Euro, muss es eine Europäische Zentralbank geben, die von den Mitgliedsstaaten unabhängig ist.	1	2	3
- Die Europäische Zentralbank muss sich vor dem Europa-Parlament für ihre Entscheidungen verantworten.	1	2	3
- Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sollten eine gemeinsame Außenpolitik gegenüber den Ländern außerhalb der Europäischen Union verfolgen.	1	2	3
- Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sollten eine gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik haben.	1	2	3
- Die Europäische Union sollte für jene Angelegenheiten verantwortlich sein, die nicht effektiv durch Regierungen auf Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene behandelt werden können.	1	2	3
- Der Präsident der Europäischen Kommission und die Europäischen Kommissäre sollten das Vertrauen einer Mehrheit im Europa-Parlament haben. Andernfalls sollten sie zurücktreten.	1	2	3
- Kinder sollten in der Schule lernen, wie die Einrichtungen der Europäischen Union arbeiten.	1	2	3

33a. Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden politischen Bereiche Ihrer Ansicht nach von der Österreichischen Bundesregierung entschieden werden sollten und welche gemeinsam innerhalb der Europäischen Union entschieden werden sollten.

<b>VORLESEN, JEDESMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN.</b>	<b>Entscheidungen durch die <u>Bundesre- gierung</u></b>	<b>Entscheidungen gemeinsam <u>innerhalb</u> <u>der EU</u></b>	<b>Weiß nicht</b>
- Verteidigung	1	2	3
- Umweltschutz	1	2	3
- Währungsfragen	1	2	3
-----			
- Humanitäre Hilfe	1	2	3
- Gesundheits- und Sozialwesen	1	2	3
- Grundregeln für Hörfunk, Fernsehen und Presse	1	2	3
-----			
- Der Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung	1	2	3
- Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit	1	2	3
- Landwirtschaft und Fischereirechte	1	2	3
-----			
- Unterstützung wirtschaftlich schwacher Regionen	1	2	3
- Erziehung und Bildung	1	2	3
- Forschung in Wissenschaft und Technik	1	2	3
-----			
- Information über die Europäische Union, ihre Politik und Einrichtungen	1	2	3
- Außenpolitik gegenüber Ländern außerhalb der Europäischen Union	1	2	3
- Kulturpolitik	1	2	3

33b. Und wie ist es bei den folgenden Bereichen?

<b>VORLESEN, JEDESMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN.</b>	<b>Entscheidungen durch die <u>Bundesre- gierung</u></b>	<b>Entscheidungen gemeinsam <u>innerhalb</u> <u>der EU</u></b>	<b>Weiß nicht</b>
- Einwanderungspolitik	1	2	3
- Regelung des politischen Asyls	1	2	3
- Kampf gegen organisiertes Verbrechen	1	2	3
-----			
- Polizei	1	2	3
- Justiz	1	2	3
- Aufnahme von Flüchtlingen	1	2	3
-----			
- Verhindern von Jugendkriminalität	1	2	3
- Verhindern von Kriminalität in Städten	1	2	3
- Kampf gegen Drogen	1	2	3
-----			
- Kampf gegen Menschenhandel und Ausbeutung von Menschen	1	2	3

34. Ich werde Ihnen eine Reihe von Aktivitäten vorlesen, die die Europäische Union durchführen könnte. Sagen Sie mir bitte für jede einzelne Aktivität, ob diese Ihrer Meinung nach bevorzugt behandelt werden sollte oder nicht.

<b>VORLESEN!</b>	<b>Bevorzugt behandelt</b>	<b>Nicht bevor- zugt behandelt</b>	<b>Weiß nicht</b>
- Die Aufnahme neuer Mitgliedsländer	1	2	3
- Näheres Eingehen auf die europäischen Bürger z.B. indem man mehr Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen zur Verfügung stellt	1	2	3
- Erfolgreiche Einführung des Euro, einer einheitlichen europäischen Währung	1	2	3
- Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung	1	2	3
- Umweltschutz	1	2	3
- Konsumentenschutz und Qualitätsgarantie für Produkte	1	2	3
- Kampf gegen Arbeitslosigkeit	1	2	3
- Reformieren der Einrichtungen der Europäischen Union und ihrer Arbeitsweisen	1	2	3
- Kampf gegen organisierte Kriminalität und Drogenhandel	1	2	3
- Weltweites Durchsetzen der politischen und diplomatischen Wichtigkeit der Europäischen Union	1	2	3
- Die Aufrechterhaltung des Friedens und der Sicherheit in Europa	1	2	3
- Sicherstellung der Rechte des Einzelnen und der Achtung der demokratischen Prinzipien in Europa	1	2	3

35. Nun zu einem anderen Thema, und zwar den EURO. Wie gut glauben Sie, sind Sie über die einheitliche Europäische Währung, also den EURO informiert? Glauben Sie, Sie sind - (**VORLESEN!**)
- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| - sehr gut informiert .....           | 1 |
| - gut informiert .....                | 2 |
| - nicht sehr gut informiert.....      | 3 |
| - überhaupt nicht gut informiert..... | 4 |
| Weiß nicht.....                       | 5 |

**INTERVIEWER zu gelber Liste 10 umblättern!**

36. Haben Sie irgendwelche Informationen über die einheitliche europäische Währung, den EURO, erhalten? Wenn ja, woher?

**VORLESEN!**

**Mehrfachnennungen möglich!**

- |   |    |
|---|----|
| - Nein, habe keine Informationen erhalten .....   | 1  |
| - Von einer Bank, Sparkasse, Versicherungsgesellschaft usw. ....                        | 2  |
| - Von einem Geschäft, Supermarkt usw. ....  | 3  |
| - Von einer Schule, Universität, von einer anderen Ausbildungs- oder Bildungsstätte.... | 4  |
| - Am Arbeitsplatz.....  | 5  |
| - Von einer Gewerkschaft , einem Berufsverband usw. ....                                | 6  |
| - Von einer Verbraucherorganisation .....   | 7  |
| - Von der österreichischen Regierung.....   | 8  |
| - Von der Landesregierung .....   | 9  |
| - Von der Gemeinde, vom Magistrat .....   | 10 |
| - Aus dem Radio .....   | 11 |
| - Aus dem Fernsehen .....   | 12 |
| - Aus Zeitungen, Zeitschriften .....  | 13 |
| - Von Verwandten und Freunden.....  | 14 |
| - Von einer Zusendung oder einer Postwurfsendung in meinem Briefkasten .....            | 15 |
| - Über das Internet, im Teletext usw. ....  | 16 |
| Andere ( <b>spontan</b> ) .....   | 17 |
| Weiß nicht.....   | 18 |

37. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Länder, ob Sie dafür oder dagegen sind, dass es Teil der Europäischen Union wird.

<b>VORLESEN, jedesmal mit einem anderen Land beginnen!</b>	<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Weiß nicht</b>
- Tschechische Republik	1	2	3
- Slowakei	1	2	3
- Polen	1	2	3
- Ungarn	1	2	3
- Rumänien	1	2	3
- Slowenien	1	2	3
- Estland	1	2	3
- Lettland	1	2	3
- Litauen	1	2	3
- Bulgarien	1	2	3
- Zypern	1	2	3
- Malta	1	2	3
- Schweiz	1	2	3
- Norwegen	1	2	3
- Türkei	1	2	3

38. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob sie Ihnen bei der Entscheidung über den Beitritt eines bestimmten Landes zur Europäischen Union wichtig erscheint oder nicht.

<b>VORLESEN!</b>	<b>Wichtig</b>	<b>Nicht wichtig</b>	<b>Weiß nicht</b>
- Das Land muss die Menschenrechte und die demokratischen Prinzipien respektieren	1	2	3
- Sein wirtschaftlicher Entwicklungsgrad sollte den anderen Mitgliedsstaaten nahe kommen	1	2	3
- Es muss all das akzeptieren, was im Aufbauprozess Europas bereits entschieden und eingeführt worden ist	1	2	3
- Sein Beitritt sollte für bestehende Mitgliedsländer nicht kostspielig sein	1	2	3
- Es muss bereit sein, den Interessen der Europäischen Union Vorrang zu geben gegenüber den eigenen Interessen	1	2	3
- Es muss organisierte Kriminalität und Drogenhandel bekämpfen	1	2	3
- Es muss die Umwelt schützen	1	2	3
- Es muss in der Lage sein, seinen Anteil am Budget der Europäischen Union zu bezahlen	1	2	3

39. Lassen Sie uns nun über ein anderes Thema sprechen und zwar das Europa-Parlament. Können Sie sich erinnern, in letzter Zeit in Zeitungen, Zeitschriften, Radio oder Fernsehen irgend etwas über das Europa-Parlament gelesen oder gehört zu haben? Das ist die parlamentarische Versammlung der Europäischen Union.

Ja..... 1  
 Nein..... 2  
 Weiß nicht..... 3

40. Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach die Rolle, die das Europa-Parlament heute im Leben der Europäischen Union spielt? Ist sie -( <b>VORLESEN!</b> )	- sehr wichtig ..... 1 - wichtig ..... 2 - nicht sehr wichtig ..... 3 - überhaupt nicht wichtig ..... 4  Weiß nicht ..... 5
41. Wäre es Ihnen persönlich lieber, wenn das Europa-Parlament eine wichtigere Rolle oder eine weniger wichtige Rolle spielen würde, als es zur Zeit der Fall ist?	Wichtigere Rolle ..... 1 Weniger wichtige Rolle ..... 2  Gleiche Rolle/sollte so bleiben ( <b>spontan</b> ) ..... 3 Weiß nicht ..... 4
42. Glauben Sie, als ein europäischer Bürger, dass das Europa-Parlament Ihre Interessen schützt? Tut es dies.... ( <b>VORLESEN!</b> )	- sehr gut ..... 1 - ziemlich gut ..... 2 - ziemlich schlecht ..... 3 - sehr schlecht ..... 4  Weiß nicht ..... 5
<b>INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!</b>	
43. Sehen Sie sich bitte einmal die Liste an und sagen Sie mir, welchem politischen Bereich oder welchen Bereichen das Europa-Parlament besondere Aufmerksamkeit schenken sollte, entsprechend Ihren Interessen. Nennen Sie mir maximal 3 Antworten.	
<b>VORLESEN!</b>	<b>MAXIMAL 3 ANTWORTEN!</b>
- Außenpolitik und Sicherheit ..... 1 - Umweltschutz und Konsumentenschutz ..... 2 - Währungsfragen ..... 3 - Wirtschaftspolitik ..... 4 - Beschäftigung ..... 5 - Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, der Dritten Welt ..... 6 - Kampf gegen Krebs und AIDS ..... 7 - Bildungs- und Kulturpolitik ..... 8 - Wissenschaftliche und technologische Forschung ..... 9 - Kampf gegen Drogenhandel und Kriminalität ..... 10 - Sozialpolitik ..... 11 - Einwanderungspolitik ..... 12 - Menschenrechte weltweit ..... 13  Weiß nicht ..... 14	
44. Sind Sie der Meinung, dass die Europäische Union eine Verfassung haben sollte, das heißt ein Hauptdokument, das die verschiedenen derzeit geltenden Verträge zusammenführt, oder nicht?	Sollte Verfassung haben ..... 1 Sollte nicht haben ..... 2  Weiß nicht ..... 3
<b>INTERVIEWER zu roter Liste 12 umblättern! Nur EINE Antwort!</b>	
45. Nach der geplanten Erweiterung der Europäischen Union wird die Zahl der Mitgliedsstaaten von 15 auf mehr als 25 steigen. Wie sollten Ihrer Meinung nach die Entscheidungen der Europäischen Union dann getroffen werden? Würden Sie sagen - ( <b>VORLESEN</b> )	Einstimmig durch alle Mitgliedsstaaten ..... 1 Durch die Mehrheit der Mitgliedsstaaten ..... 2  Weiß nicht ..... 3
Lassen Sie uns über ein anderes Thema sprechen. Die Menschen, die in Österreich leben, stammen von verschiedenen Rassen, Religionen oder Kulturen. Sie bilden verschiedene Gruppen unterschiedlicher Größe, die mehr oder weniger einheitlich sind.	
46. Manche Leute empfinden die Einstellungen, Gebräuche und Lebensweisen von Menschen, die von ihnen selbst verschieden sind, als störend. Finden Sie selbst in Ihrem Alltag die Anwesenheit von Menschen anderer Nationalität als störend oder nicht?	Störend ..... 1 Nicht störend ..... 2  Weiß nicht ..... 3

47.	Und empfinden Sie die Anwesenheit von Menschen anderer Rasse als störend oder nicht?	Störend..... 1 Nicht störend ..... 2 Weiß nicht..... 3
48.	Und finden Sie die Anwesenheit von Menschen mit einer anderen Religion als störend oder nicht?	Störend..... 1 Nicht störend ..... 2 Weiß nicht..... 3
49.	Haben Sie persönlich das Gefühl, dass Sie in Österreich einer Mehrheit oder einer Minderheit angehören was Rasse, Religion oder Kultur betrifft?	Mehrheit..... 1 Minderheit..... 2 Ich fühle mich keiner Gruppe zugehörig ( <b>spontan</b> )..... 3 Weiß nicht..... 4
50a.	Haben oder hatten Sie ein Eltern- oder Großelternanteil mit einer anderen Nationalität als Ihrer eigenen, oder nicht?	Ja..... 1 Nein ..... 2 Weiß nicht..... 3
50b.	Und mit einer anderen Rasse?	Ja..... 1 Nein ..... 2 Weiß nicht..... 3
50c.	Und mit einer anderen Religion?	Ja..... 1 Nein ..... 2 Weiß nicht..... 3
50d.	Und mit einer anderen Kultur?	Ja..... 1 Nein ..... 2 Weiß nicht..... 3
<b>INTERVIEWER zu gelber Liste 13 umblättern!</b>		
51.	Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Ansichten, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.	
	<b>VORLESEN!</b>	
	Die Diskriminierung einer Person auf dem Arbeitsmarkt wegen deren Rasse, Religion oder Kultur sollte gesetzlich verboten werden	Stimme eher zu 1      Stimme eher nicht zu 2      Weiß nicht 3
	Personen aus diesen Minderheitengruppen werden am Arbeitsmarkt diskriminiert	1      2      3
	Die Anwesenheit von Personen aus diesen Minderheitengruppen erhöht die Arbeitslosigkeit in Österreich	1      2      3
	Personen aus diesen Minderheitengruppen erhalten ganze Wirtschaftsbereiche in Österreich	1      2      3
	Wenn Arbeitgeber Personal einstellen, sollten sie nur den Qualifikationen Beachtung schenken, unabhängig von der Rasse, der Religion oder der Kultur der Person	1      2      3
	Personen aus diesen Minderheitengruppen verrichten die Arbeiten, die andere nicht tun wollen	1      2      3
	Personen aus diesen Minderheitengruppen werden von den Behörden bevorzugt behandelt	1      2      3
	Die Anwesenheit von Personen aus diesen Minderheitengruppen verursacht Unsicherheit	1      2      3

Dort, wo Schulen die notwendigen Bemühungen unternehmen, kann die Bildung aller Kinder durch die Anwesenheit von Kindern aus diesen Minderheitengruppen bereichert werden	1	2	3
Personen aus diesen Minderheitengruppen zahlen mehr in unser Sozialversicherungssystem ein als sie beanspruchen	1	2	3
Die religiösen Bräuche der Personen aus diesen Minderheitengruppen bedrohen unsere Lebensweise	1	2	3
Personen aus diesen Minderheitengruppen bereichern das kulturelle Leben in Österreich	1	2	3
Die Behörden sollten sich bemühen, die Situation der Personen aus diesen Minderheitengruppen zu verbessern	1	2	3
Ohne Personen aus diesen Minderheitengruppen würde Österreich im internationalen Sport weniger Erfolg haben	1	2	3
Personen aus diesen Minderheitengruppen missbrauchen das Sozialsystem	1	2	3
Personen aus diesen Minderheitengruppen erhalten schlechtere Wohnmöglichkeiten, hauptsächlich aufgrund von Diskriminierung	1	2	3
In Schulen mit zu vielen Kindern aus diesen Minderheitengruppen leidet die Qualität der Bildung	1	2	3
52. Noch einmal, um ganz allgemein über Personen, die aufgrund von Rasse, Religion oder Kultur zu Minderheitengruppen gehören zu sprechen. Glauben Sie, es leben nicht viele, viele aber nicht zu viele oder zu viele Personen aus diesen Minderheitengruppen in Österreich?	<b>Nur EINE Antwort möglich!</b>		
	Nicht viele .....	1	
	Viele, aber nicht zu viele.....	2	
	Zu viele .....	3	
	Weiß nicht .....	4	
<b>INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern!</b>			
53. Was, glauben Sie, sollte unternommen werden, um das Verhältnis zwischen Personen verschiedener Rassen, Religionen oder Kulturen in Österreich zu verbessern?	<b>Mehrere Antworten möglich!</b>		
<b>Vorlesen!</b>			
- Personen vor Gericht bringen, die zu Rassismus anstiften .....	1		
- In Schulen das Lehren von gegenseitigem Verständnis und Respekt fördern .....	2		
- Diskriminierung von Minderheitengruppen gesetzlich verbieten.....	3		
- Faire Berichterstattung in Presse, Radio und Fernsehen fördern.....	4		
- Die Bildung von Organisationen ermutigen, die Personen unterschiedlicher Rassen, Religionen oder Kulturen zusammenbringen.....	5		
- Chancengleichheit in allen Bereichen des sozialen Lebens fördern.....	6		
- Das Verständnis für verschiedene Kulturen und Lebensweisen in Österreich fördern .....	7		
- Organisationen, die bereits Erfahrungen im Kampf gegen Rassismus haben, eine größere Rolle zuteilen .....	8		
- Das Mitwirken von Personen aus diesen Minderheitengruppen am politischen Leben in Österreich ermutigen .....	9		
- Gewerkschaften und Kirchen ermutigen, mehr gegen Rassismus zu unternehmen .....	10		
Nichts .....	11		
Weiß nicht .....	12		

**INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern und bis Frage 58 liegen lassen!**

- |     |  |                                  |
|-----|--|----------------------------------|
| 54. | Wenn Menschen aus islamischen Ländern hier in der Europäischen Union arbeiten wollen, was soll Ihrer Meinung nach mit diesen Menschen geschehen? | 1 / 2 / 3 /<br>Weiß nicht..... 4 |
| 55. | Und wie ist es bei anderen, die aus Osteuropa kommen und im Westen arbeiten wollen?  | 1 / 2 / 3 /<br>Weiß nicht..... 4 |
| 56. | Und wie ist das bei Menschen, die aus Ländern fliehen, in denen es ernsthafte innere Konflikte gibt?   | 1 / 2 / 3 /<br>Weiß nicht..... 4 |
| 57. | Und wie ist das bei wieder anderen, die in ihrem Land unter Menschenrechtsverletzungen leiden und um politisches Asyl bitten?                    | 1 / 2 / 3 /<br>Weiß nicht..... 4 |
| 58. | Und wie ist das bei Bürgern aus anderen Ländern der Europäischen Union, die sich in Österreich niederlassen wollen?                              | 1 / 2 / 3 /<br>Weiß nicht..... 4 |

Lassen Sie uns nun darüber sprechen, wo Personen aus Minderheitengruppen bezüglich Rasse, Religion oder Kultur innerhalb der österreichischen Gesellschaft stehen.

**INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!**

59. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Ansichten, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

**VORLESEN!**

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Es ist eine gute Sache für jede Gesellschaft, sich aus Personen verschiedener Rassen, Religionen oder Kulturen zusammenzusetzen.	1	2	3
Österreich hat sich immer aus verschiedenen kulturellen oder religiösen Gruppierungen zusammengesetzt	1	2	3
Österreichs Vielseitigkeit bezüglich Rasse, Religion oder Kultur trägt zu seinen Stärken bei	1	2	3
Personen aus diesen Minderheitengruppen müssen ihre eigene Kultur aufgeben, um voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft zu sein	1	2	3
Personen aus diesen Minderheitengruppen müssen die Teile ihrer Religion oder Kultur aufgeben, die möglicherweise in Konflikt stehen mit dem österreichischen Gesetz, um voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft zu sein	1	2	3
Nach zwei oder drei Generationen werden Personen aus diesen Minderheitengruppen wie alle anderen Mitglieder der Gesellschaft sein	1	2	3
Es gibt für die Gesellschaft eine Grenze, wie viele Personen mit anderen Rassen, Religionen oder Kulturen sie akzeptieren kann	1	2	3
Österreich hat seine Grenzen erreicht; wenn es noch mehr Personen aus diesen Minderheitengruppen geben würde, würden wir Probleme haben	1	2	3
Nicht jeder aus diesen Minderheitengruppen möchte ein volles Mitglied der österreichischen Gesellschaft sein	1	2	3

Es kommt auf die jeweilige Minderheitengruppe an, ob Personen aus dieser voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft sein können	1	2	3
Personen aus diesen Minderheitengruppen sind so verschieden, dass sie niemals voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft sein können	1	2	3
Wir werden nun über Personen sprechen, die nach Österreich gekommen sind, um hier zu leben und die keine Staatsbürger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union sind. Diese Personen werden wir von nun an als „Einwanderer“ bezeichnen.			
60. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen über Personen aus dieser Gruppe vor. Sagen Sie mir bitte für jede einzelne davon, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.			
<b>VORLESEN!</b>	<b>Stimme eher zu</b>	<b>Stimme eher nicht zu</b>	<b>Weiß nicht</b>
Ihre religiösen Bräuche bedrohen unsere Lebensweise	1	2	3
Sie sind öfter in kriminelle Handlungen verwickelt als der Durchschnitt	1	2	3
Sie bereichern das kulturelle Leben Österreichs	1	2	3
Sie sind so anders, sie können niemals voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft sein	1	2	3
Ohne sie würde Österreich weniger Erfolg im internationalen Sport haben	1	2	3
Um voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft zu werden, müssen sie ihre eigene Kultur aufgeben	1	2	3
<b>INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!</b>			
61. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.			
<b>VORLESEN!</b>	<b>Stimme eher zu</b>	<b>Stimme eher nicht zu</b>	<b>Weiß nicht</b>
Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten die gleichen sozialen Rechte besitzen wie die österreichischen Staatsbürger	1	2	3
Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten das Recht haben, ihre nächsten Angehörigen nach Österreich nachkommen zu lassen	1	2	3
Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten in ihre Heimat zurückgeschickt werden, wenn sie sich schwerer Vergehen schuldig gemacht haben	1	2	3
Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten in ihre Heimat zurückgeschickt werden, wenn sie arbeitslos sind	1	2	3
Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten alle in ihr Heimatland zurückgeschickt werden	1	2	3
Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten die Möglichkeit haben, ohne Schwierigkeiten eingebürgert zu werden	1	2	3
Alle illegalen Einwanderer sollten ohne Ausnahme in ihr Heimatland zurückgeschickt werden	1	2	3
Arbeitgeber, die illegale Einwanderer beschäftigen, sollten strenger bestraft werden	1	2	3

Hinsichtlich illegaler Einwanderer sollte es immer von deren persönlicher Situation abhängen, ob sie in Österreich bleiben dürfen oder nicht	1	2	3
Alle Einwanderer, egal ob legal oder illegal, von außerhalb der Europäischen Union und ihre Kinder, auch jene, die in Österreich geboren wurden, sollten in ihr Heimatland zurückgeschickt werden	1	2	3
Das Recht auf Asyl in Österreich sollte einfacher zu erlangen sein	1	2	3

**INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern!**

62. Sprechen wir nun über Dienstleistungen von allgemeinem Interesse. Würden Sie sagen, dass der Zugang zu folgenden Dienstleistungen im allgemeinen einfach oder schwierig ist?

**VORLESEN!**

	Einfacher Zugang	Schwieriger Zugang	Kein Zugang (spontan)	Weiß nicht
Der Zugang zu Mobiltelefondiensten	1	2	3	4
Der Zugang zu Telefondiensten im Festnetz	1	2	3	4
Der Zugang zur Stromversorgung	1	2	3	4
Der Zugang zur Gasversorgung	1	2	3	4
Der Zugang zur Wasserversorgung	1	2	3	4
Der Zugang zu Postdienstleistungen	1	2	3	4
Der Zugang zu Verkehrsmitteln innerhalb von Städten, z.B. Bus, Straßenbahn, U-Bahn	1	2	3	4
Der Zugang zu Eisenbahnverbindungen zwischen Städten	1	2	3	4

**INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern!**

63. Würden Sie sagen, dass der Preis, den Sie für folgende Dienstleistungen zahlen, im allgemeinen angemessen oder unangemessen ist?

**VORLESEN!**

	Ange-messen	Un-ange-messen	Übertrieben hoch (spontan)	Weiß nicht	Trifft auf mich nicht zu
Der Preis für Mobiltelefondienste, die Sie nutzen	1	2	3	4	5
Der Preis für Telefondienste im Festnetz	1	2	3	4	5
Der Preis für Stromversorgung	1	2	3	4	5
Der Preis für Gasversorgung	1	2	3	4	5
Der Preis für Wasserversorgung	1	2	3	4	5
Der Preis für Postdienstleistungen	1	2	3	4	5
Der Preis für Verkehrsmittel innerhalb von Städten, z.B. Bus, Straßenbahn, U-Bahn	1	2	3	4	5
Der Preis für Eisenbahnverbindungen zwischen Städten	1	2	3	4	5

**INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern!**

64. Würden Sie sagen, dass die Qualität der folgenden Dienstleistungen im allgemeinen sehr gut, ziemlich gut, ziemlich schlecht oder sehr schlecht ist?

**VORLESEN!**

	Sehr Gut	Ziemlich gut	Ziemlich schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht	Trifft auf mich nicht zu
Die Qualität der Mobiltelefondienste, die Sie nutzen	1	2	3	4	5	6
Die Qualität der Telefondienste im Festnetz	1	2	3	4	5	6

Die Qualität der Stromversorgung	1	2	3	4	5	6
Die Qualität der Gasversorgung	1	2	3	4	5	6
Die Qualität der Wasserversorgung	1	2	3	4	5	6
Die Qualität der Postdienstleistungen	1	2	3	4	5	6
Die Qualität der Verkehrsmittel innerhalb von Städten, z.B. Bus, Straßenbahn, U-Bahn	1	2	3	4	5	6
Die Qualität der Eisenbahnverbindungen zwischen Städten	1	2	3	4	5	6

**INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern!**

65. Würden Sie sagen, die Informationen wie z.B. Rechnungen, Verträge, Werbematerial, Fahrkarten, Flugblätter, die Sie von folgenden Dienstleistungsanbietern erhalten, sind im allgemeinen verständlich oder unverständlich?

**VORLESEN!**

	Verständlich	Unverständlich	Weiß nicht	Trifft auf mich nicht zu
Informationen von Ihrem Mobiltelefondienst-Anbieter	1	2	3	4
Informationen von Ihrem Festnetz-Telefon-Anbieter	1	2	3	4
Informationen von Ihrem Stromversorgungs-Anbieter	1	2	3	4
Informationen von Ihrem Gasversorgungs-Anbieter	1	2	3	4
Informationen von Ihrem Wasserversorgungs-Anbieter	1	2	3	4
Informationen von Ihrem Postdienstleistungs-Anbieter	1	2	3	4
Informationen von Verkehrsmittel-Betreibern innerhalb von Städten, z.B. Bus, Straßenbahn, U-Bahn	1	2	3	4
Informationen von Anbietern von Eisenbahnverbindungen zwischen Städten	1	2	3	4

**INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern!**

66. Würden Sie sagen, die Bedingungen und Bestimmungen in den Verträgen mit folgenden Dienstleistungsanbietern sind im allgemeinen fair oder unfair?

**VORLESEN!**

	Fair	Unfair	Weiß nicht	Trifft auf mich nicht zu
Die Bedingungen Ihres Mobiltelefondienst-Anbieters	1	2	3	4
Die Bedingungen Ihres Festnetz-Telefon-Anbieters	1	2	3	4
Die Bedingungen Ihres Stromversorgungs-Anbieters	1	2	3	4
Die Bedingungen Ihres Gasversorgungs-Anbieters	1	2	3	4
Die Bedingungen Ihres Wasserversorgungs-Anbieters	1	2	3	4
Die allgemeinen Bedingungen für Postdienstleistungen, die in Postämtern erhältlich sind	1	2	3	4
Die Transportbedingungen der Verkehrsbetriebe in den Städten, die manchmal auf der Rückseite der Fahrkarten abgedruckt sind	1	2	3	4
Die Bedingungen der Anbieter von Eisenbahnverbindungen zwischen Städten	1	2	3	4

<b>INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern!</b>				<b>INTERVIEWER zu roter Liste 24 umblättern!</b>				
67a. Haben Sie persönlich in den letzten 12 Monaten eine Beschwerde bei einer Beschwerdestelle wie z.B. einem Ombudsmann, einem Bürgerservice, einer Konsumentenschutzorganisation, einer Beschwerdestelle der Industrie oder direkt beim Anbieter der folgenden Dienstleistungen eingebracht?				<b>INTERVIEWER, für jede Dienstleistung nachfragen, für die bei Frage 67a „JA“ genannt wurde!</b>				
<b>VORLESEN!</b>				67b. Würden Sie sagen, dass Ihre Beschwerde sehr gut, ziemlich gut, ziemlich schlecht oder sehr schlecht behandelt wurde?				
	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Weiß nicht</b>	<b>Sehr Gut</b>	<b>Ziemlich gut</b>	<b>Ziemlich schlecht</b>	<b>Sehr schlecht</b>	<b>Weiß nicht</b>
Mobiltelefondienste	1	2	3	1	2	3	4	5
Telefondienste im Festnetz	1	2	3	1	2	3	4	5
Stromversorgung	1	2	3	1	2	3	4	5
Gasversorgung	1	2	3	1	2	3	4	5
Wasserversorgung	1	2	3	1	2	3	4	5
Postdienstleistungen	1	2	3	1	2	3	4	5
Verkehrsmittel innerhalb von Städten	1	2	3	1	2	3	4	5
Eisenbahnverbindungen zwischen Städten	1	2	3	1	2	3	4	5
<b>INTERVIEWER zu gelber Liste 25 umblättern!</b>				<b>Nur EINE Antwort!</b>				
68. Nun zu einem anderen Thema: der Kennzeichnung von Lebensmitteln. Lesen Sie die Etiketten, die auf Lebensmitteln angebracht sind? Würden Sie sagen – ( <b>VORLESEN!</b> )				- immer ..... 1 - manchmal..... 2 - selten..... 3 - nie ..... 4 Weiß nicht..... 5				
69. Sind Sie der Ansicht, dass die Etiketten auf Lebensmitteln im Allgemeinen zu viele Informationen, das richtige Maß an Informationen oder zuwenig Informationen enthalten?				Zu viele Informationen ..... 1 Richtiges Maß an Informationen..... 2 Zu wenig Informationen ..... 3 Kommt auf das Produkt an ( <b>spontan</b> ) ..... 4 Weiß nicht..... 5				
<b>INTERVIEWER zu grüner Liste 26 umblättern!</b>								
70. Wie ist Ihre Meinung zu jeder der folgenden Aussagen über die Informationen auf Lebensmitteletiketten? Sagen Sie mir bitte für jede der Aussagen, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.								
<b>VORLESEN!</b>				<b>Stimme eher zu</b>	<b>Stimme eher nicht zu</b>	<b>Weiß nicht</b>		
Ich vertraue den Informationen auf Lebensmitteletiketten				1	2	3		
Die Informationen auf den Lebensmitteletiketten sind schwer verständlich				1	2	3		
Es gibt die gleiche Menge an Informationen für verpackte und nicht verpackte Lebensmittel				1	2	3		
Es ist genauso wichtig, Informationen über nicht verpackte Produkte zu erhalten wie über verpackte Produkte				1	2	3		
Informationen, die die Gesundheit betreffen, sind schwer zu verstehen				1	2	3		
Informationen über mögliche gesundheitsgefährdende Auswirkungen eines Lebensmittels müssen auf dem Etikett aufscheinen				1	2	3		
Informationen über mögliche gesundheitsfördernde Wirkungen eines Lebensmittels sind in erster Linie eine verkaufstaktische Maßnahme des Herstellers oder des Händlers				1	2	3		

	Informationen über mögliche gesundheitsfördernde Wirkungen eines Lebensmittels müssen wissenschaftlich bewiesen sein	1	2	3
	Informationen über mögliche gesundheitsfördernde Wirkungen eines Lebensmittels müssen gesetzlich geregelt sein	1	2	3
	Informationen über mögliche gesundheitsfördernde Wirkungen eines Lebensmittels müssen der Initiative des Herstellers oder des Händlers überlassen werden	1	2	3
	Informationen über mögliche gesundheitsfördernde Wirkungen eines Lebensmittels müssen auf dem Etikett aufscheinen	1	2	3
	Informationen über mögliche gesundheitsfördernde Wirkungen eines Lebensmittels sind für den Konsumenten wichtig	1	2	3
71.	Wenn ein Lebensmittel mit einem Etikett versehen ist, das auf mögliche gesundheitsfördernde Wirkungen hinweist, sind Sie dann sehr viel mehr geneigt, etwas mehr geneigt oder nicht mehr geneigt, es zu kaufen?	Sehr viel mehr geneigt..... 1 Etwas mehr geneigt..... 2 Nicht mehr geneigt ..... 3 Weiß nicht..... 4		
72.	Wenn andererseits ein Lebensmittel mit einem Etikett versehen ist, das auf mögliche gesundheitsgefährdende Auswirkungen hinweist, sind Sie dann sehr viel weniger geneigt, etwas weniger geneigt oder nicht weniger geneigt, es zu kaufen?	Sehr viel weniger geneigt ..... 1 Etwas weniger geneigt ..... 2 Nicht weniger geneigt ..... 3 Weiß nicht..... 4		
	Gentechnisch veränderte Organismen (sogenannte GMOs) erhält man, indem man einem Lebewesen Gene entnimmt und diese verändert oder auf ein anderes tierisches oder pflanzliches Lebewesen überträgt.			
	<b>INTERVIEWER zu roter Liste 27 umblättern!</b>			
73.	Was würden Sie sagen, in welchem Ausmaß sind Sie über gentechnisch veränderte Organismen und ihre möglichen Auswirkungen informiert?			
	<b>VORLESEN!</b>		<b>Nur EINE Antwort!</b>	
	Ich fühle mich darüber informiert, auch über einige der möglichen Auswirkungen ..... 1 Ich habe davon gehört, weiß aber nichts über die möglichen Auswirkungen..... 2 Ich habe noch nie davon gehört..... 3 Weiß nicht..... 4			
	<b>INTERVIEWER zu gelber Liste 28 umblättern!</b>			
74.	Sagen Sie mir bitte, ob Sie den folgenden Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.			
	<b>Informationen über die Verwendung von gentechnisch veränderten Organismen bei der Lebensmittelherstellung -</b>	<b>Stimme eher zu</b>	<b>Stimme eher nicht zu</b>	<b>Weiß nicht</b>
	<b>VORLESEN!</b>			
	Müssen auf dem Etikett angeführt werden, auch wenn diese gentechnisch veränderten Organismen nur in einigen der Bestandteile enthalten sind	1	2	3
	Müssen nur dann auf dem Etikett aufscheinen, wenn die gentechnisch veränderten Organismen im Endprodukt enthalten sind	1	2	3
	Müssen verständlich sein	1	2	3
	Sind bereits verständlich	1	2	3
	Müssen umfassend sein	1	2	3
	Sind bereits umfassend	1	2	3
	Müssen verlässlich sein und auf Tests beruhen	1	2	3
	Sind bereits verlässlich	1	2	3

75. Wenn ein Lebensmittel vollkommen frei von gentechnisch veränderten Organismen ist, möchten Sie darüber informiert werden oder nicht?	Ja..... 1 Nein..... 2 Weiß nicht..... 3
76a. Wenn ein Lebensmittel mit einem Etikett versehen ist, aus dem hervorgeht, dass es <u>keine</u> gentechnisch veränderten Organismen enthält, sind Sie dann sehr viel mehr geneigt, etwas mehr geneigt oder nicht mehr geneigt, es zu kaufen?	Sehr viel mehr geneigt..... 1 Etwas mehr geneigt..... 2 Nicht mehr geneigt..... 3 Weiß nicht..... 4
76b. Wenn andererseits ein Lebensmittel mit einem Etikett versehen ist, aus dem hervorgeht, dass es gentechnisch veränderte Organismen <u>enthält</u> , sind Sie dann sehr viel weniger geneigt, etwas weniger geneigt oder nicht weniger geneigt, es zu kaufen?	Sehr viel weniger geneigt..... 1 Etwas weniger geneigt..... 2 Nicht weniger geneigt..... 3 Weiß nicht..... 4
<b>INTERVIEWER zu grüner Liste 29 umblättern!</b>	
77. Wo sollten Informationen über gentechnisch veränderte Organismen Ihrer Meinung nach zu finden sein?	<b>Mehrfachnennungen möglich!</b>
<b>VORLESEN!</b>	
Auf Lebensmitteletiketten..... 1 Auf Plakaten, in den Geschäften..... 2 Auf Flugblättern, die vom Hersteller oder Händler verteilt werden..... 3 Über eine spezielle Telefonnummer, eine Konsumenten-Hotline..... 4 Bei Multimedia-Informationsständen im Geschäft..... 5 Auf der Internet-Seite des Herstellers oder Händlers..... 6 Auf der Internet-Seite von Behörden..... 7 Im Teletext..... 8 An anderer Stelle ( <b>spontan</b> )..... 9 Nirgends ( <b>spontan</b> )..... 10 Weiß nicht..... 11	
78. Eine Zwischenfrage zu Notrufnummern: Angenommen, Sie befinden sich auf einer Reise in einem anderen Land der Europäischen Union und sind in einer Notlage wie z.B. einem Unfall, einem Feuer oder Sie werden angegriffen. Welche Telefonnummer rufen Sie an, um Hilfe zu holen?	<b>NICHT VORLESEN, NUR EINKREISEN!</b> 112..... 1 122..... 3 133..... 2 144..... 4 Andere..... 5 Weiß nicht..... 6

**INTERVIEWER zu roter Liste 30 umblättern!**

79. Informations- und Kommunikationstechnologien werden immer beliebter, sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Leben. Es ist jetzt möglich, Computer, Telefone, Fernsehgeräte, Videorecorder und Kommunikationssatelliten zu verbinden. So kann man zum Beispiel mit verschiedenen Leuten, verschiedenen Servicediensten und so weiter in der ganzen Welt vom Computer, Fernsehgerät oder Mobiltelefon aus in Kontakt treten.

79a. Welche der folgenden Dinge haben Sie zuhause?	Für alle bei Frage 79a genannten Dinge nachfragen:		Für alles nachfragen, bei dem bei Frage 79b „Nein“ genannt wurde:		
	79b. Und nutzen Sie ..... persönlich?		79c. Sind Sie an ..... interessiert oder nicht?		
	Ja	Nein	Interessiert	Nicht interessiert	Weiß nicht
Satelliten-Antenne..... 1 →	1	A	1	2	3
Kabelfernsehen..... 2 →	2	A	1	2	3
Abonnement eines digitalen Fernsehprogrammes wie z.B. Premiere World..... 3 →	3	A	1	2	3
Einen an Ihren Fernseher angeschlossenen DVD-Player..... 4 →	4	A	1	2	3
Spielkonsole (z.B. Playstation)..... 5 →	5	A	1	2	3
Desktop Computer oder PC..... 6 →	6	A	1	2	3
Laptop..... 7 →	7	A	1	2	3
Palm Computer oder Organizer (z.B. PSION, Palm Pilot usw.)..... 8 →	8	A	1	2	3
CD-ROM Laufwerk, das in Ihren PC eingebaut oder an diesen angeschlossen wird..... 9 →	9	A	1	2	3
Internet/World Wide Web Zugang..... 10 →	10	A	1	2	3
Faxgerät, das ohne Computer arbeitet..... 11 →	11	A	1	2	3
Handy/GSM-Handy..... 12 →	12	A	1	2	3
Einen ISDN-Anschluss..... 13 →	13	A	1	2	3
Weiß nicht..... 14					

INTERVIEWER-Einstufung:

Hat der/die Befragte bei Frage 79a Punkt 13 genannt (ISDN-Anschluss)?

Ja..... 1 →weiter Fr.81  
 Nein..... 2 →weiter Fr.80

**INTERVIEWER zu gelber Liste 31 umblättern!**

80. Was, wenn es welche gibt, sind die Gründe, dass Sie keinen ISDN-Anschluss haben?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

Ich habe nie davon gehört .....	1
Ich weiß darüber nicht genug .....	2
Ich verwende ihn nur an meinem Arbeitsplatz, an der Universität, in der Schule .....	3
Ich brauche ihn zu Hause nicht.....	4
Ich weiß noch nicht, welches System oder welches Angebot wirklich meinen Anforderungen entspricht.....	5
Ist zu teuer .....	6
Ist zu kompliziert .....	7
Ich verfüge nicht über die nötige Ausrüstung (Computer, Internet-Zugang usw.) .....	8
Ich habe keine Zeit, ihn zu verwenden.....	9
Ich habe keine Zeit zu lernen, wie man ihn verwendet .....	10
Ich weiß nicht, in meiner Familie entscheide nicht ich über solche Dinge.....	11
Ich würde ihn gerne anschaffen, aber mein Partner ist noch nicht davon überzeugt.....	12
Ich interessiere mich im allgemeinen nicht für neue Technologien .....	13
Andere Gründe ( <b>spontan</b> ) .....	14
Weiß nicht .....	15

**AN ALLE!****INTERVIEWER zu grüner Liste 32 umblättern!**

81. Welche der folgende Dinge, wenn überhaupt, planen Sie in den nächsten 6 Monaten zu kaufen?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

Satelliten-Antenne.....	1
Kabelfernsehen.....	2
Abonnement eines digitalen Fernsehprogrammes wie z.B. Premiere World .....	3
Einen an Ihren Fernseher angeschlossenen DVD-Player.....	4
Spielkonsole (z.B. Playstation).....	5
Desktop Computer oder PC.....	6
Laptop.....	7
Palm Computer oder Organizer (z.B. PSION, Palm Pilot usw.) .....	8
CD-ROM Laufwerk, das in Ihren PC eingebaut oder an diesen angeschlossen wird .....	9
Internet/World Wide Web Zugang.....	10
Faxgerät, das ohne Computer arbeitet .....	11
Handy/GSM-Handy.....	12
Einen ISDN-Anschluss.....	13
Weiß nicht.....	14

**INTERVIEWER-Einstufung:**Hat der/die Befragte bei **Frage 79b Punkt 10** „JA“ genannt  
(Internet wird persönlich genutzt)?Ja..... 1 →weiter Fr.82  
Nein ..... 2 →weiter Fr.88 |

**INTERVIEWER zu roter Liste 33 umblättern!**

82. Welche der folgende Dinge, wenn überhaupt, haben Sie in den letzten 3 Monaten online (**sprich: on-lein**) gemacht?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

Die Web-Seite eines Museums besucht .....	1
Die Web-Seite einer politischen Partei besucht .....	2
Die Web-Seite Ihrer lokalen Behörde besucht .....	3
Die Web-Seite der Bundesregierung besucht .....	4
Gratis erhältliche Software heruntergeladen .....	5
Nach Material und Dokumenten für Bildungszwecke gesucht .....	6
Informationen Ihre Gesundheit betreffend gesucht .....	7
Informationen über Sport oder Freizeitaktivitäten gesucht .....	8
Nach Stellenangeboten gesucht .....	9
Nach Informationen über ein bestimmtes Produkt gesucht .....	10
Einen Urlaub geplant oder in Betracht gezogen durch Suchen nach Zielorten, Unterkunft usw. ....	11
Eine CD gekauft .....	12
Ein Buch gekauft .....	13
Software gekauft .....	14
Telebanking, Transaktionen auf Ihrem Konto ausgeführt .....	15
Aktien oder Anleihen gekauft .....	16
Artikel auf den Web-Sites der nationalen Zeitungen gelesen .....	17
Ihre eigene Home-Page aufgebaut .....	18
Über das Internet Radio oder Musik gehört, unter Verwendung eines Realaudio Players, WindowsMedia Players oder Quicktime .....	19
Über das Internet ferngesehen, unter Verwendung eines Realaudio Players, WindowsMedia Players oder Quicktime .....	20
Computerspiele gespielt .....	21
Einen Telefonanruf über das Internet getätigt .....	22
Bei einer Online-Versteigerung mitgeboten .....	23
Mit Hilfe einer Web-Kamera über das Internet eine Video-Konferenz abgehalten .....	24
Ihrer Familie, Freunden oder Kollegen e-mails geschickt .....	25
Sich im Internet an einer Meinungsfrage/Marktforschungsstudie beteiligt .....	26
Etwas anderes ( <b>spontan</b> ) .....	27
Weiß nicht .....	28

**INTERVIEWER zu gelber Liste 34 umblättern!**

83. Hat der Umstand, dass Sie das Internet benutzen dazu geführt, dass Sie mit folgenden Dingen bzw. Personen weniger Zeit verbringen oder nicht?

<b>VORLESEN!</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Weiß nicht</b>
Fernsehen	1	2	3
Bücher lesen	1	2	3
Zeitung lesen	1	2	3
Radio hören	1	2	3
Mit Freunden	1	2	3
Mit Ihrer Familie	1	2	3
Sport / körperliche Aktivität	1	2	3

**INTERVIEWER zu grüner Liste 35 umblättern!**

84. Abgesehen von Zuhause, wo haben Sie sonst noch Zugang zum Internet?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

In meinem Büro .....	1
An meiner Universität .....	2
In der Schule .....	3
In einem Cyber-Café ( <b>spricht: Seiber-Kaffee</b> ) .....	4
Bei einem Freund .....	5
Anderswo ( <b>spontan</b> ) .....	6
Nirgends ( <b>spontan</b> ) .....	7
Weiß nicht .....	8

85.	Sind Sie mit der Geschwindigkeit der Verbindung zum Internet zufrieden oder nicht?	Zufrieden ..... 1 Nicht zufrieden..... 2 Hängt davon ab ( <b>spontan</b> )..... 3 Weiß nicht..... 4
<b>INTERVIEWER zu roter Liste 36 umblättern!</b>		
86.	Welche der folgenden Dinge haben Sie in Betracht gezogen, um Ihre Verbindung zum Internet zu beschleunigen?	
	<b>VORLESEN!</b>	<b>Mehrfachnennungen möglich!</b>
	Ein schnelleres Modem..... 1 Einen ISDN-Anschluss / ein ISDN-Modem ..... 2 Einen ADSL-Anschluss..... 3 Einen Anschluss über Kabelfernsehen ..... 4 Keine davon, ich bin mit der Verbindungsgeschwindigkeit zufrieden ( <b>spontan</b> ) ..... 5 Weiß nicht..... 6	
87.	Sind Sie der Meinung, dass der Preis für besonders schnelle Internetverbindungen, wie sie mit ISDN, Kabel oder ADSL möglich sind, erschwinglich ist oder nicht?	Erschwinglich..... 1 Nicht erschwinglich..... 2 Weiß nicht..... 3
<b>INTERVIEWER zu gelber Liste 37 umblättern und bis Frage 88b liegen lassen!</b>		
88a.	Ich nenne Ihnen jetzt einige Beispiele für Dienstleistungen, zu denen Sie Zugang erhalten, wenn Sie das Internet nutzen. Sagen Sie mir bitte, an welchen Servicediensten Sie interessiert sind.	
88b.	Und könnten Sie bitte angeben, für welche davon Sie bereit wären, eine monatliche Gebühr bzw. ein Zugriffsrecht von 130 Schilling zu bezahlen, zusätzlich zu den Kommunikationsgebühren?	
	<b>Vorlesen!</b>	Interessiert (Frage 88a)      Würde Gebühr bezahlen (Frage 88b)
	In Kultur- und Kunst-Web-sites zu surfen, z.B. in Web-sites von Museen	1                      1
	Per e-mail mit einem Politiker in Kontakt kommen oder online an politischen Diskussionen teilnehmen	2                      2
	Neue Fertigkeiten lernen und entwickeln oder sich einfach zu qualifizieren oder ein Diplom zu erhalten indem Sie an einem Ausbildungsprogramm teilnehmen, so als ob Sie bei dem Kurs persönlich dabei wären	3                      3
	Eine medizinische Stellungnahme zu einem Gesundheitsthema zu bekommen, online zum Beispiel eine Erklärung eines Röntgens oder Bluttests zu bekommen	4                      4
	Web-sites von lokalen Stadt- oder Bürgerservicediensten in Anspruch zu nehmen, um benötigte Dokumente zu bekommen	5                      5
	Eine Reise von zuhause aus zur Gänze zu organisieren, durch Informationen über Örtlichkeiten, Reisekosten, Buchungen usw., die Sie von Web-sites erhalten	6                      6
	Lesen von Tageszeitungen oder Zeitschriften am Computerbildschirm	7                      7
	Online-Produkte zu kaufen wie Videos, CDs, Bücher, Software, Hardware	8                      8
	Eine Arbeit zu suchen indem man Web-sites privater Firmen besucht, die Stellenangebote inserieren	9                      9
	Das Führen Ihres eigenen Bankkontos, von zuhause über einen Computer	10                     10
	Das Kaufen oder Verkaufen von Anleihen an der Börse	11                     11
	Online Computer-Spiele spielen, mit Menschen, die weit weg von Ihrem Zuhause leben	12                     12

<p><b>INTERVIEWER zu grüner Liste 38 umblättern!</b></p> <p>D1. In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen? (Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!)</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /</p> <p>Verweigert ..... 1 Weiß nicht ..... 2</p>	<p>D10. Geschlecht:</p> <p>Männlich ..... 1 Weiblich ..... 2</p>
<p><b>FRAGE D2 und D3 entfallen!</b></p>	<p>D11. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?</p> <p>       Jahre</p>
<p><b>INTERVIEWER zu roter Liste 39 umblättern!</b></p> <p>D4. Angenommen am nächsten Sonntag wären wieder Nationalratswahlen. Wem von dieser Liste würden Sie am ehesten Ihre Stimme geben? Nennen Sie mir wieder die entsprechende Nummer.</p> <p>01 / 02 / 03 / 04 / 05 /</p> <p>Andere Partei ..... 20 Würde leer bzw. ungütig wählen ..... 21 Würde nicht wählen gehen ..... 22 Weiß nicht ..... 23 Keine Angabe ..... 24</p>	<p>D12. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen, ich meine Erwachsene und Kinder?</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 Personen und mehr</p>
<p><b>FRAGE D5 und D6 entfallen!</b></p>	<p>D13. Wie viele Kinder unter 15 Jahren leben ständig in Ihrem Haushalt?</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 und mehr Kinder Keine ..... 10</p>
<p><b>INTERVIEWER zu gelber Liste 40 umblättern!</b></p> <p>D7. Würden Sie mir bitte wieder sagen, was Ihrer derzeitigen Situation am besten entspricht?</p> <p><b>Vorlesen! Nur eine Nennung!</b></p> <p>- Verheiratet ..... 1 - Wiederverheiratet ..... 2 - Unverheiratet. Lebe derzeit mit einem Partner zusammen ..... 3 - Unverheiratet. Habe noch nie mit einem Partner gelebt ..... 4 - Unverheiratet. Habe früher mit einem Partner gelebt, lebe jetzt aber alleine ..... 5 - Geschieden ..... 6 - Lebe getrennt ..... 7 - Verwitwet ..... 8</p> <p>Anderes (spontan) ..... 9 Verweigert (spontan) ..... 10</p>	<p><b>FRAGE D14 entfällt!</b></p> <p><b>INTERVIEWER zu grüner Liste 41 umblättern!</b></p> <p>D15a. Was ist Ihr Beruf bzw. was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?</p> <p><b>Nur E I N E Angabe!</b></p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ → weiter Fr. D15b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } → weiter Fr. D19a 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ }</p>
<p>D8. Als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, wie alt waren Sie da? (Falls zur Zeit in Ausbildung "00" eintragen!)</p> <p>       Jahre</p>	<p><b>INTERVIEWER zu roter Liste 42 umblättern!</b></p> <p>D15b. Haben Sie in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war Ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p><b>Nur E I N E Angabe!</b></p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>
<p><b>FRAGE D9 entfällt!</b></p>	<p><b>FRAGE D16-D18 entfallen!</b></p> <p>D19a. Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die hauptsächlich für den Einkauf und den Haushalt zuständig ist?</p> <p>Ja ..... 1 Nein ..... 2</p>
<p><b>FRAGE D9 entfällt!</b></p>	<p>D19b. Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?</p> <p>Ja ..... 1 --&gt; weiter Fr.D29 Nein ..... 2 --&gt; weiter Fr.D21a</p> <p><b>FRAGE D20 entfällt!</b></p>

<p><b>INTERVIEWER wieder nach grüner Liste 41!</b></p> <p>D21a. Was ist der Beruf der Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt bzw. was von dieser Liste trifft auf diese Person zu?</p> <p><b>Nur E I N E Angabe!</b></p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ <span style="float: right;">→ weiter Fr. D21b</span></p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ }          11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ } → weiter Fr. D29</p>	<p><b>INTERVIEWER zu gelber Liste 43 umblättern!</b></p> <p>D29. Wir würden auch einige Informationen über das Einkommen dieses Haushaltes brauchen, um die Ergebnisse der Umfrage für verschiedene Arten von Haushalten verwerten zu können. Hier ist eine Liste von Einkommensgruppen. Bitte zählen Sie alle Gehälter und sonstigen Einkommen, die die Mitglieder des Haushaltes im Monat beziehen, zusammen, auch alle Pensionen und Sozialversicherungszahlungen, Kinderbeihilfe und sonstige Einkommen wie Mieterträge etc. Selbstverständlich wird Ihre Antwort, wie alle anderen Aussagen in diesem Interview, streng vertraulich behandelt und eine Rückverfolgung zu Ihnen oder Ihrem Haushalt wird unmöglich sein. Nennen Sie mir bitte den Buchstaben der Einkommensgruppe, in die Ihr Haushalt fällt, bevor Steuern und andere Abgaben abgezogen werden.</p> <p>P / K / T / A / Z / M / O / L / Y / R /          1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p> <p>F / V /          11 12</p> <p>Verweigert ..... 13          Weiß nicht..... 14</p>
<p><b>INTERVIEWER wieder nach roter Liste 42!</b></p> <p>D21b. Hat diese Person in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p><b>Nur E I N E Angabe!</b></p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/          11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>	
<p><b>FRAGE D22-D28 entfällt!</b></p>	

# INTERVIEW PROTOKOLL

<p><b>DATUM:</b></p> <p>P1. Tag  __   __         Monat  __   __   </p>	<p><b>BUNDESLAND:</b></p> <p>P7. Vorarlberg..... 1  Tirol..... 2  Salzburg..... 3  Oberösterreich..... 4  Steiermark..... 5  Kärnten..... 6  Niederösterreich..... 7  Burgenland..... 8  Wien..... 9</p>
<p><b>UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS:</b></p> <p>P2. Stunde  __   __         Minuten  __   __   </p> <p style="text-align: right; margin-right: 20px;">Nach 24 Stunden Rhyth- mus</p>	<p><b>POSTLEITZAHL:</b></p> <p>P8.  __   __   __   __   </p>
<p><b>DAUER DES INTERVIEWS:</b></p> <p>P3. Minuten  __   __   __   </p>	<p><b>ADRESSENLISTEN-NUMMERN:</b></p> <p>P9.  __   __   __   __   </p>
<p><b>ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS:</b></p> <p>P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r))..... 1  Drei..... 2  Vier..... 3  Fünf und mehr..... 4</p>	<p><b>INTERVIEWER NUMMER:</b></p> <p>P10.  __   __   __   __   </p>
<p><b>ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN:</b></p> <p>P5. Ausgezeichnet..... 1  Ziemlich gut..... 2  Gut..... 3  Schlecht..... 4</p>	<p>P12. Ist ein Telefon im Haushalt verfügbar?</p> <p style="margin-left: 20px;">Ja..... 1  Nein..... 2</p>
<p><b>WOHNORTGRÖSSE:</b></p> <p>P6. Land (bis 5.000 Einwohner)..... 1  Klein-, Mittelstadt..... 2  Landeshauptstadt..... 3  Wien..... 4</p>	

**NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!**

.....  
Unterschrift des Interviewers